

(44110-266/31

den 30.9.63

Lieber Casas !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 12. September. Ich beantworte ihn etwas verspätet, weil ich während des Urlaubs zu faul war, um Briefe zu schreiben. --Sonst war der Urlaub sehr angenehm. Das Exemplar Ihres Buches habe ich erhalten. Soweit ich höre, muss der chinesische Aufsatz bereits in den Händen von Carocci sein. In Bezug auf das Buch über politische Ideologie habe ich an Dr. Benseler geschrieben, mit der Bitte, so rasch wie möglich, mit Einaudi abzuschliessen. Einer Veröffentlichung des Aufsatzes über Perspektive steht nichts im Wege. Ich habe alle Rechte auf meine Schriften, nur die Antologien gehören Luchterhand. Das Exemplar der "Skizze" habe ich von Mondadori erhalten.

Was den ungarischen Roman "Rozsdatemető" betrifft, so schätze ich ihn nicht sehr hoch ein /Sie wissen aber, ich bin ziemlich konservativ./ Es ist eine ungarische Variante des jetzt so modischen "neuen Romans". Das Thema wäre an und für sich nicht uninteressant: Darstellung von Menschen, die während der grössten gesellschaftlichen Umwälzungen unberührt ihr kleinbürgerliches Privatleben weiterführen. Das könnte aber meines Erachtens nur dann interessant sein, wenn die

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

./.

12.2.55

psychologischen Gründe eines solchen Verhaltens aufgedeckt würden. Aber der Autor gibt der neuen Mode entsprechend eine bloss Description und so verwandelt sich die Sache am Schluss in ein sexuelles Chaos, wo sich niemand in der Frage, wer wen ? auskennt.

Ich würde mich sehr freuen, mit Elise Morante in Verbindung zu treten. Es freut mich, dass es ihr besser geht. Von einer Reise nach Italien kann vorläufig noch keine Rede sein. Das wäre eine zu grosse Zumutung an meine Nerven.

Ferkó und Mária erwidern herzlichst Ihre Grüsse.

Ihr

INT. FILM INT.  
L'Espresso